

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 115 (1934)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Tätigkeit der Jungfrauoch-Kommission pro 1933

Autor: Hess, W.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Auf ihr zum Meldetermin wiederholtes, schon erwähntes Subventionsgesuch erhielt die Schweizerische botanische Gesellschaft weitere Fr. 1000 für das laufende, Fr. 500 für das nächste Jahr zugesprochen. Endlich wurden für die Drucklegung der Flora von Graubünden weitere Fr. 1000 zurückgelegt. Auf ein weiteres Gesuch für den Druck und Tafeln einer zoologischen Arbeit konnte, weil nicht den Anforderungen des Reglementes entsprechend, nicht eingetreten werden. Die Entscheidungen der Kommission wurden auf dem Zirkulationswege getroffen und zwar einstimmig. Auf den 14. November 1934 bleiben für neue Gesuche verfügbar Fr. 4000.

Wir haben weiter die höchst erfreuliche Mitteilung zu machen, dass eine ungenannt sein wollende, mit dem Stifter Dr. J. de Giacomi befreundet gewesene Persönlichkeit, im Anfang des Jahres 1933, nach vorangegangenen Verhandlungen mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten der Kommission, dem Quästorat der S. N. G. zuhanden der Stiftung Wertpapiere (schweizerische und ausländische Obligationen) im Kurswert von rund Fr. 60,000 übergeben hat. Diese sind als Separatfonds unter Mitwirkung des Donators und unter Überweisung der Zinsen an denselben auf Lebenszeit, von der S. N. G. zu verwalten und nach dem Tode des Donators dem Stammkapital der Stiftung einzuverleiben. So wird die Stiftung in absehbarer Zeit eine ganz bedeutende Erhöhung ihres Grundkapitals und eine wesentliche Ausdehnung ihres Wirkungskreises erfahren.

Bern, den 21. März 1934.

Der Präsident der Kommission: *R. La Nicca.*

17. Bericht über die Tätigkeit der Jungfrauoch-Kommission pro 1933

Eine besondere Aufgabe im Berichtsjahr bestand in der Feststellung der Beobachtungs- und Forschungsmöglichkeiten, speziell hinsichtlich der Meteorologie. Es war zu diesem Zweck ein Fachmeteorologe während des Grossteiles des Jahres im Forschungsinstitut stationiert, welcher nach einem von Herrn Dr. Mörikofer-Davos ausgearbeiteten Plan die gesamten Studien ausführte. Diese Beobachtungszeit wurde, wie schon im letzten Bericht erwähnt, mit dem internationalen Polarjahr zusammengelegt, um das Beobachtungsmaterial auch in den Dienst dieses Unternehmens stellen zu können. Die Resultate werden derzeit von Herrn Dr. Mörikofer und dem wissenschaftlichen Beobachter, Herrn Dr. U. Chorus, auf die erwähnten Zwecke verarbeitet. — Im übrigen stellten sich die einzelnen Kommissionsmitglieder in den Dienst des Institutes, indem sie im Bereiche ihrer Disziplinen den einzelnen im Institut arbeitenden ausländischen Forschern nach Massgabe des Bedürfnisses und der Möglichkeit behilflich waren.

Zürich, den 23. Januar 1934.

Der Präsident der Jungfrauoch-Kommission: *W. R. Hess.*